



Berlin, im September 2017

Liebe Unterstützer*innen des Medibüro Berlin, liebe Spender*innen,

Nicht einmal ein halbes Jahr ist es her, dass wir mit dem letzten Spendenaufruf um die Weiterführung unserer Arbeit kämpfen mussten.

In diesem halben Jahr ist es uns gelungen mit der finanziellen Unterstützung von Spender*innen, **dringend notwendige medizinische Behandlungen** wie Operationen, Medikamente und Hilfsmittel zu bezahlen. Da nur etwa ein Prozent unserer Ausgaben in Büromittel fließen, kann der Rest des Spendenaufkommens ausschließlich in die Finanzierung von Diagnostik und Therapie für **Migrant*innen fließen, die von der gesetzlichen Gesundheitsversorgung in Deutschland ausgeschlossen** sind. Dies betrifft vor allem Menschen ohne Aufenthaltsstatus und Migrant*innen ohne Krankenversicherung. Nur wenn wir frühzeitig mit dem Auftreten von Symptomen dafür sorgen können, dass die Menschen in eine gesundheitliche Versorgung durch unser Netzwerk aus Ärzt*innen, Therapeut*innen und kooperierenden Krankenhäusern kommen, lassen sich schwerwiegende Komplikationen wie lebensbedrohliche Zustände und Chronifizierung von Krankheiten vermeiden.

In den letzten Monaten sind wir vermehrt mit unseren Unterstützer*innen in Kontakt getreten, die für uns beispielsweise Solipartys organisiert, Teile ihrer Veranstaltungseinnahmen gespendet oder kostenfrei Anzeigen geschaltet haben. Auf die **Finanzierung aus staatlichen Quellen verzichten** wir dabei bewusst, um eine „Zwischenlösung“ wie das Medibüro nicht zu institutionalisieren und weiterhin glaubhaft die **gleiche Gesundheitsversorgung für alle** zu fordern.

Leider haben sich unsere **Ausgaben** in den letzten fünf Jahren durch das Hinzukommen komplexer Behandlungen **verdoppelt**, obwohl es keine Änderung in der Unterstützungspraxis gab. Angesichts dieser finanziellen Herausforderung schaffen wir es bisher nicht im ausreichenden Maße neue Unterstützer*innen für unsere Arbeit zu gewinnen.

Deshalb bitten wir Sie nun erneut um Ihre **finanzielle Unterstützung**, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können und in der Lage sind notwendige – momentan aufgeschobene – Behandlungen zu finanzieren.

Herzliche Grüße,

Ihr Medibüro Berlin – Netzwerk für das Recht auf Gesundheitsversorgung aller Migrant*innen

Spendenkonto: Flüchtlingsrat e.V.
Stichwort: Medizinische Hilfe
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE93 1002 0500 0003 2603 02
BIC: BFSWDE33BER
IBAN: DE93100205000003260302

PS: Wie bereits angekündigt, werden wir einen Verein gründen. Bis der Prozess der Vereinsgründung abgeschlossen ist und wir über neue Kontodaten verfügen, ist das angegebene Konto beim Flüchtlingsrat Berlin e.V. weiterhin gültig. Zu den veränderten Kontodaten wird es im neuen Jahr noch einmal gesonderte Informationen geben.